

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 42

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

GRUNDIG



TELEVISION

LJUNGLÖFS, STOCKHOLM

Generalvertretung für die Schweiz: TELERAG, AG für Elektrotechnik, Flurstrasse 93, Zürich 9/47

DEITALA



Meister des runden Leders

Die Fußballfreunde wissen Bescheid, wenn von Alfred Bickel die Rede ist, obwohl dieser dem Leistungssport im Juni 1956 Valet sagte. Mit dem Namen Bickel tauchen schöne Erinnerungen auf, betreffen sie nun die 72 Länderspiele mit absoluten Höhepunkten des Schweizer Fußballs oder die rund 1000 Klubspiele im Dreß der Graßhoppers, die mit 7 persönlichen Meisterschafts-Auszeichnungen und 9 Cup-Medaillen verbunden sind. Bickel hat im Schweizer Spitzenfußball eine fühlbare Lücke hinterlassen. Keiner erreichte bis heute seine zentimetergenauen Flankenbälle, die Geschicklichkeit und Präzision seiner Freistöße sowie sein unerschöpfliches Trick-Repertoire.

Weitere erwähnenswerte Dinge gehören aber auch zum Bild eines der größten Schweizer Fußballers. Als 17½-jähriger vom SV Seebach zu den Graßhoppers übergetreten, hielt Bickel dem ersten Team des Hardturm-Vereins trotz lockendster Angebote während 21 Saisons die Treue! Auch heute noch ist Bickel Mitglied im GC. Nicht etwa als Passiver. Er gibt dem Schweizer Fußball auch heute noch viel. Als Junioren-Trainer weiß er den Nachwuchs zu begeistern, ein Dutzend Youngsters, die heute im ersten Team und bei den Reserven Verwendung finden, beweisen sein Können. Als Senioren-Spieler mit GC und den Alt-Internationalen erfreut Bickel mit seiner unnachahmlichen Fußballkunst viele Leute, die seinerzeit keine Möglichkeit hatten, diesen außerordentlichen Sportler zu bewundern.

Die Ratschläge des gelernten Automechanikers und heutigen Vertreters in der Benzin- und Ölbranche an die aktiven Fußballer lauten: «Zuerst der Beruf, dann der Sport. In letzterem können dennoch große Leistungen vollbracht werden. Der echten Sportfreude größte Feinde sind Geld und Vergnügen. Größte Aufmerksamkeit soll der Ernährung gewidmet sein.»

Diesbezüglich weist ja Ovomaltine den richtigen Weg. Eine Büchse dieses Energiespenders steht auf dem Frühstückstisch, um den Alfred Bickel, seine treubesorgte Gattin sowie die Kinder Fredy, Ruth und Ruedi sitzen.

OVOMALTINE

stärkt auch Sie!